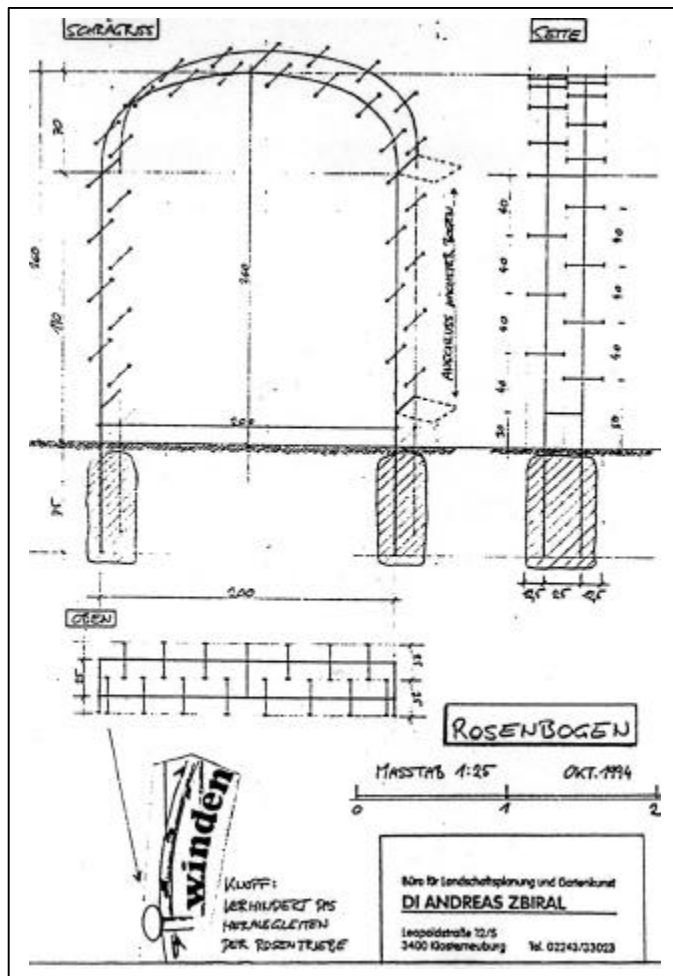




HOFGARTEN SEITENSTETTEN BAUPHASE



Auftraggeber: Stift Seitenstetten, Abt Berthold Heigl

Mitarbeit: Dipl. Ing. Maria Grill – Ninaus und Dipl. Ing. Wolfgang Grill

Zusammenarbeit: Büro Arch. Dipl. Ing. Anton Lenhardt, Hr. Lichtenwallner
Frau Ursula Haller, Gartenliebhaberin; Johannes Gstettenhofer, Stiftungsgärtner;
Gartengestaltung und Baumschule Helmut Rücklinger

Zeitraum: März 1994 - Frühjahr 1996

Inhalt: Schrittweise und detailgetreue Umsetzung des Entwicklungskonzeptes durch regelmäßige Besprechungen und Begehungen. Zunächst Durchführung einer exakten Lage- und Höhenvermessung, als Grundlage der Wegebau- und Erdarbeiten. Anhand von Detailskizzen werden Rosenbögen, Spaliere und Rankgerüste errichtet, die alte Gartenmauer saniert und ein Bewässerungssystem eingebaut. Im Herbst 1994 Beginn der Pflanzarbeiten: zunächst Obstgehölze und Rosen, im darauffolgenden Frühjahr Blütenstauden und Kräuter. Weiters Ausarbeitung eines Pflege- und eines Präsentationskonzeptes (Broschüre, Folder, Beschriftung) für die gesamte Gartenanlage. Nach Fertigstellung kontinuierliche gartendenkmalpflegerische Begleitung und Mitwirkung als Jurymitglied bei den Gartentagen.